

*Zukunfts***Fonds**

der Republik Österreich

Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

I.	Aufgaben des Zukunftsfonds und bisherige Abwicklung	3
II.	Projektentwicklung gemäß §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes.....	4
1.	Projektstatistik 2006 bis 2023	4
2.	Genehmigte Förderbeträge.....	6
3.	Höchste Antragszahl, höchste Genehmigungszahl.....	7
4.	Durchschnittliche Fördersummen	8
5.	Vorgangsweise / Entscheidungsfindung	9
6.	Projektbeispiele und ausgewählte Förderschwerpunkte	10
6.1.	Projekte mit NS – und Holocaust-Bezug	10
6.2.	Judentum / Antisemitismus.....	13
6.3.	Roma und Sinti, Slowen*innen	15
6.4.	Menschenrechte, Flucht, Asyl, Integration, Diversität.....	16
6.5.	Europapolitische Themen	17
6.6.	Demokratiepolitische Themen	17
6.7.	Kinderrechte, pädagogische Projekte.....	18
7.	Workstattgespräche	19
8.	Soziale Medien	19
III.	Arbeitsweise des Kuratoriums und Projektförderungsbeirates.....	19
IV.	Administration des Zukunftsfonds.....	21
1.	Mitarbeiter*innen	21
2.	Finanzen	21
3.	Ausgaben für Organisation und Verwaltung und Prüfungen im Jahr 2023	22
4.	Überprüfung des Zukunftsfonds durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen... ..	22
V.	Organe des Zukunftsfonds im Jahr 2023.....	24

I. Aufgaben des Zukunftsfonds und bisherige Abwicklung

Der Zukunftsfonds wurde durch das Bundesgesetz BGBl 146/2005 (Zukunftsfonds-Gesetz) errichtet und hat seine Tätigkeit am 01.01.2006 aufgenommen.

Dem Zukunftsfonds obliegt die im §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes folgendermaßen definierte Aufgabe:

„Die Förderung von Projekten, die den Interessen und dem Gedenken der Opfer des nationalsozialistischen Regimes, der Erinnerung an die Bedrohung durch totalitäre Systeme und Gewaltherrschaft sowie der internationalen Zusammenarbeit dienen und zu einer Förderung der Achtung der Menschenrechte und der gegenseitigen Toleranz auf diesen Gebieten beitragen sowie die Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten über diese Themen.“

Die ebenfalls ursprünglich festgelegte Verwaltung der Restagenden des Fonds für Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit (Versöhnungsfonds) endete – wie im Gesetz festgelegt - per 31.12.2010.

Mit Bundesgesetz 141/2017 (Änderung des Zukunftsfonds-Gesetzes) vom 18. Oktober 2017 wurden dem Fonds über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Erfüllung seiner Aufgaben € 2 Mio. pro Kalenderjahr durch den Bund zur Verfügung gestellt, womit die Finanzierung des Zukunftsfonds für weitere fünf Jahre, beginnend mit 2018, (bis 2022) sichergestellt war.

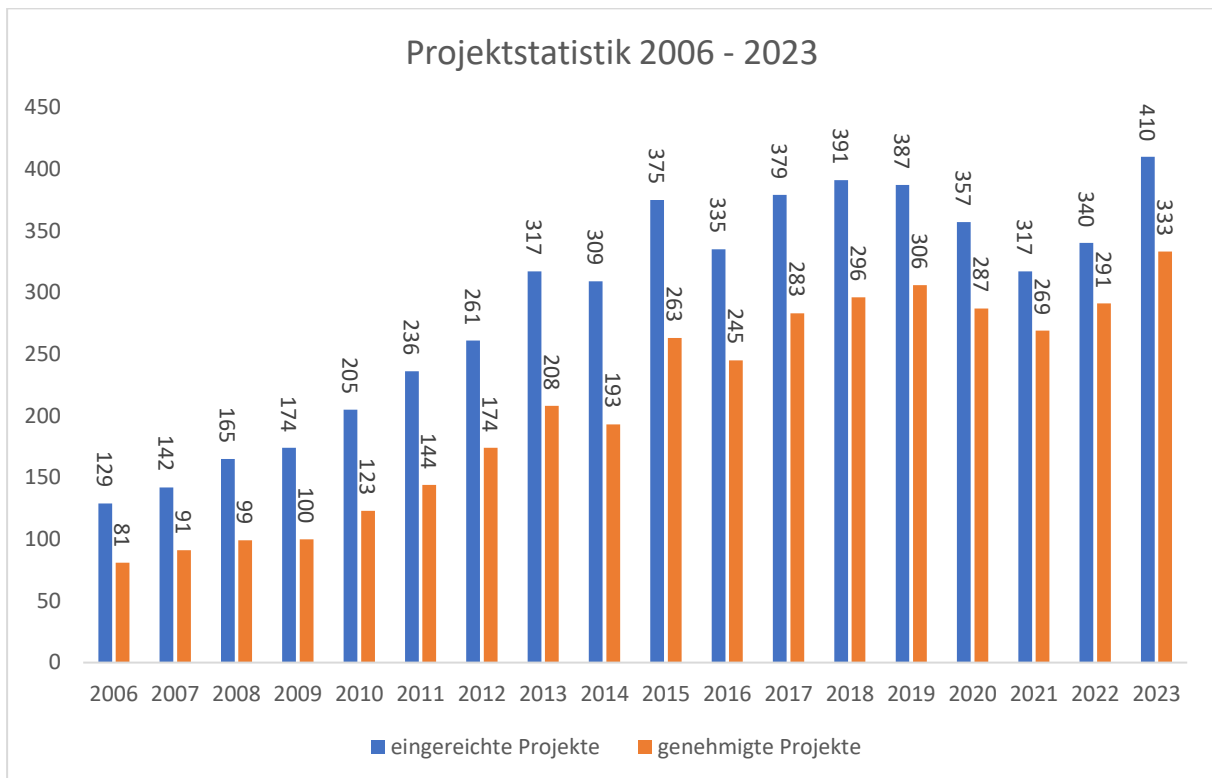
Mit Bundesgesetz 185/2022 (Budgetbegleitgesetz 2023) vom 06.12.2022 wurde der Passus „fünf“ durch „zehn“ ersetzt. Somit ist die Finanzierung (€ 2 Mio. pro Kalenderjahr) für weitere zehn Jahre, beginnend mit 2018, sichergestellt.

Das Berichtsjahr 2023 wird vom Kuratorium und von der Generalsekretärin verantwortet. Die Organe des Zukunftsfonds sind in der beiliegenden Liste auf Seite 24 angeführt.

II. Projektentwicklung gemäß §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes

1. Projektstatistik 2006 bis 2023

Die Projektaktivitäten des Zukunftsfonds für das Jahr 2023 gehen aus den folgenden Aufstellungen hervor (mit Vergleichszahlen für 2006 bis 2023):



Projekte	Anzahl	Pooling*	Bereinigt	Genehmigt	Offen	Abgelehnt	Zurückgezogen
Projekte P06	129	-2	127	81	0	43	3
Projekte P07	142	-2	140	91	0	41	8
Projekte P08	165	-1	164	99	0	59	6
Projekte P09	174	0	174	100	0	66	8
Projekte P10	205	0	205	123	0	75	7
Projekte P11	236	0	236	144	0	86	6
Projekte P12	261	0	261	174	0	71	16
Projekte P13	317	0	317	208	0	93	16
Projekte P14	309	0	309	193	0	103	13
Projekte P15	375	0	375	263	0	90	22
Projekte P16	335	0	335	245	0	81	9
Projekte P17	379	0	379	283	0	84	12
Projekte P18	391	0	391	296	0	84	11
Projekte P19	387	0	387	306	0	74	7
Projekte P20	357	0	357	287	0	48	22
Projekte P21	317	0	317	269	1	41	6
Projekte P22	340	0	340	291	1	43	5
Projekte P23	410	0	410	333	12	56	9
TOTAL	5.229	-5	5.224	3.786	14	1.238	186

**„Gepoolte“ Projekte (siehe Spalte „Pooling“) bezeichnen Anträge, die ursprünglich separat eingereicht wurden, später jedoch von deren EinreicherInnen als gemeinsames neues Projekt vorgelegt wurden.*

Projektentwicklung / Erläuterung zur Grafik:

Im Jahr 2023 wurden von 410 eingereichten Projekten 333 Projekte der Periode P23 genehmigt.

Im Jahr 2022 waren 17 eingereichte Projekte aus den Perioden P21 (2 Projekte) und P22 (15 Projekte) zur Bearbeitung offen. Davon wurden 13 Projekte in den Kuratoriumssitzungen im Laufe des Jahres 2023 genehmigt, 2 Projekte abgelehnt, und 2 Fälle werden weiterhin in Evidenz gehalten.

Die zurückgezogenen Fälle haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12 Projekte auf insgesamt 186 erhöht.

2. Genehmigte Förderbeträge

Der gesamte Projektstatus mit Darstellung der **genehmigten Förderbeträge** stellt sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

Projektstatus	Anzahl der Projekte	Genehmigte Förderungen in TEUR	Projektzahlungen in TEUR	Genehmigt, noch nicht bezahlt in TEUR
Abgeschlossene Projekte	3.277	29.861	29.577	0
Laufende Projekte	509	3.644	2.855	789
TOTAL	3.786	33.505	32.432	789

Projektstatus / Erläuterung:

Eine positive Bewertung der Projekte bedeutet nicht notwendigerweise, dass die beantragte Projektförderung zur Gänze genehmigt wurde, sondern bedeutet in den meisten Fällen, dass der Zukunftsfonds eine Teilfinanzierung eines Projektes genehmigt hat. Die Differenz von Genehmigungssumme und Auszahlungssumme bei den abgeschlossenen Projekten ergibt sich daraus, dass nach Abrechnungskontrolle durch den Zukunftsfonds nicht belegte Fördersummen an den Zukunftsfonds zurückgezahlt wurden.

Im Jahr 2023 wurden 333 Projekte aus 2023 (P23), 12 Projekte aus 2022 (P22) und 1 Projekt aus 2021 (P21) mit einem Betrag von € 1.869.100 genehmigt. Das ergibt eine Gesamtzahl von 346 genehmigten Projekten für 2023. Ausbezahlt wurde im Jahr 2023 ein Betrag von € 1.574.834.

Die Nettoausgaben zu den Projektförderungen betragen im Jahr 2023 allerdings nur € 1.557.440,92. Der Differenzbetrag von € 17.393,08 ist auf diverse Rückzahlungen aufgrund der erfolgten Belegprüfungen durch die Mitarbeiter*innen des Zukunftsfonds bzw. auf zurückgezogene Projekte zurückzuführen. Manche bereits genehmigte Projekte, deren Auszahlung bereits möglich gewesen wäre, wurden nicht ausbezahlt, weil der hierfür notwendige von den Projekteinreicher*innen zu unterschreibende Vertrag noch nicht beim Zukunftsfonds eingelangt war.

3. Höchste Antragszahl, höchste Genehmigungszahl

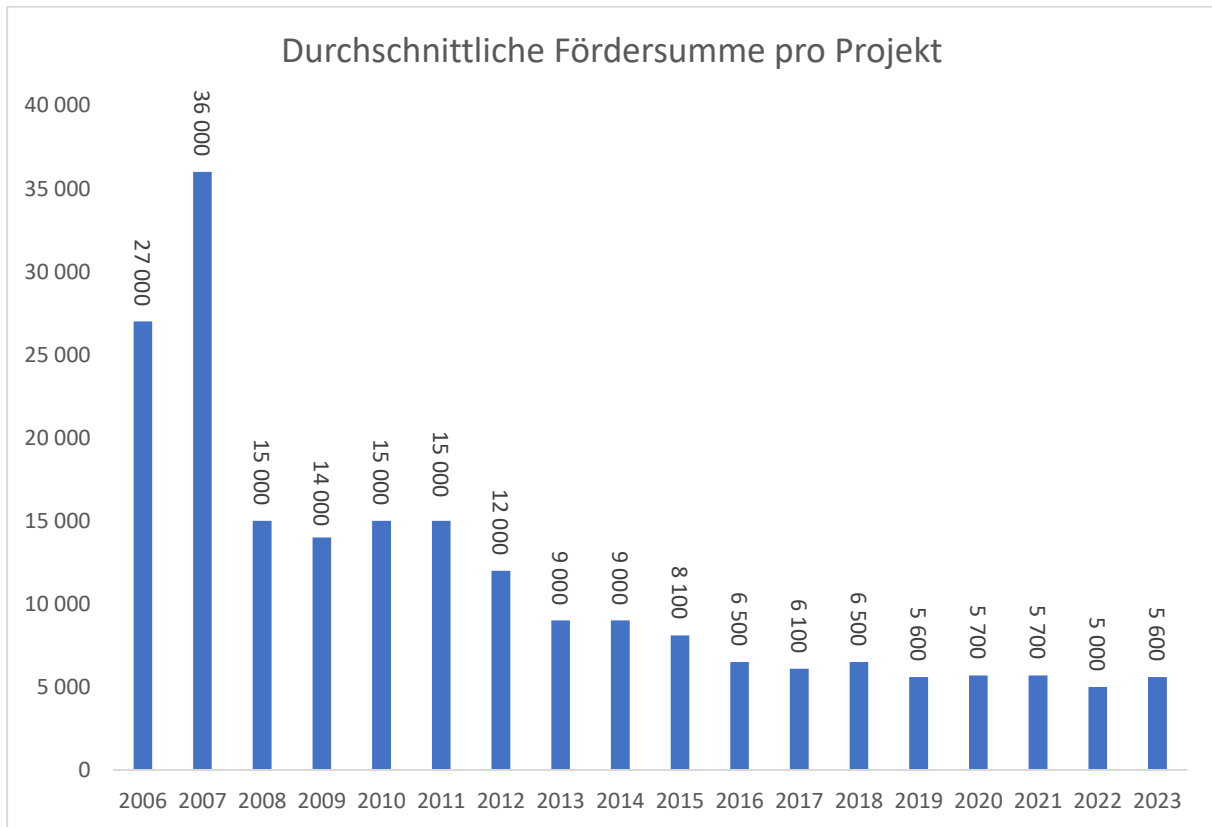
Seit Bestehen des Fonds hat die **Anzahl der Projektanträge** im Jahr **2023** einen **Höchststand** erreicht, ebenso wie die **Zahl der Projektgenehmigungen**. Es wurden **410** Anträge eingereicht und davon **346** Anträge (inkl. 12 Projekte aus 2022 und 1 Projekt aus 2021) genehmigt.

Dies kann einerseits auf die eingeschränkten Fördermöglichkeiten im geisteswissenschaftlichen Bereich der letzten Jahre zurückgeführt werden, andererseits hat sich der Zukunftsfonds zunehmend zu einem anerkannten Partner der „Scientific Community“ und der entsprechenden zivilgesellschaftlichen Initiativen entwickelt.

Gemäß §11 des Zukunftsfonds-Gesetzes soll pro Jahr höchstens ein Betrag von € 2 Mio. für neu genehmigte Projekte ausgegeben werden. Von der seit Gründung des Fonds möglichen Projektförderung von € 36 Mio. wurden in den ersten 18 Jahren € 32.432 Mio. für insgesamt 3.786 Projekte ausbezahlt. Die Gesamtantragssumme dieser 3.786 genehmigten Projekte beläuft sich auf € 64.441 Mio. Die Genehmigungssumme für diese 3.786 Projekte beträgt € 33.505 Mio. Die Gesamtantragssumme aller seit Bestehen des Fonds eingelangten Projektansuchen beträgt € 109.423 Mio. **Von den seit 2006 eingereichten 5.224 Projekten wurden mit 3.786 Genehmigungen ca. 72,5 % der Projekte gefördert.**

4. Durchschnittliche Fördersummen

Aufgrund der Höchstzahl an Projektanträgen und an Genehmigungen bei einem gleichbleibenden maximalen Auszahlungsbetrag pro Jahr befindet sich die durchschnittliche Fördersumme pro Projekt weiterhin auf weit niedrigerem Niveau als zu Beginn der Fonds-Tätigkeit, wie folgende Aufstellungen verdeutlichen:



Projekte	Genehmigt	Fördersumme	pro Projekt
Projekte P06	81	27.000	
Projekte P07	91	36.000	
Projekte P08	99	15.000	
Projekte P09	100	14.000	
Projekte P10	123	15.000	
Projekte P11	144	15.000	
Projekte P12	174	12.000	
Projekte P13	208	9.000	
Projekte P14	193	9.000	
Projekte P15	263	8.100	
Projekte P16	245	6.500	
Projekte P17	283	6.100	
Projekte P18	296	6.500	
Projekte P19	306	5.600	
Projekte P20	287	5.700	
Projekte P21	269	5.700	
Projekte P22	291	5.000	
Projekte P23	333	5.600	
TOTAL	3.786	Durchschnitt 2006-2023	8.800

5. Vorgangsweise / Entscheidungsfindung

Vor der Entscheidung des ehrenamtlich fungierenden Kuratoriums begutachtet der Projektförderungsbeirat die Anträge und gibt Stellungnahmen zu diesen Anträgen für das Kuratorium ab. Der Projektförderungsbeirat besteht ebenfalls aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Diese verfügen über Fachkenntnisse im Bereich der vorgesehenen Projektförderungen auf. Darüber hinaus können für Einzelprojekte auch externe Expert*innen als Gutachter*innen herangezogen werden.

Dem vorliegenden Bericht ist eine Liste **aller von 2006 bis 2023 genehmigten Projekte** angeschlossen. Daraus sind der Titel des Projekts, die gewährte Förderungssumme, die Namen der Einreicher*innen zu ersehen und die Information, ob das Projekt bereits abgeschlossen ist. Darüber hinaus wurden die Antragssummen um die Informationen über eine Kofinanzierung durch den Nationalfonds ergänzt. Die Angaben über Projektanträge beim Nationalfonds stammen von den

Projekteinreicher*innen. Die Angaben über die tatsächlich erfolgte Förderung durch den Nationalfonds sind der Projektdatenbank des Nationalfonds vom **13.05.2024** (Veröffentlichungsstand; Verzeichnis der Genehmigungen bis **05.12.2023**) bzw. den dem Zukunftsfonds bereits vorliegenden Projektabrechnungen entnommen. Die Anmerkungen über Anträge beim Nationalfonds werden für Projekte ab dem Jahr 2011 gemacht. So wurde in den Jahren 2011 bis 2023 von den **2.949** seitens des Zukunftsfonds genehmigten Projekten für **1.114** Projekte auch beim Nationalfonds um Fördergelder angesucht, davon wurden **982** Projekte vom Nationalfonds genehmigt.

6. Projektbeispiele und ausgewählte Förderschwerpunkte

6.1. Projekte mit NS – und Holocaust-Bezug

Der überwiegende Teil der eingereichten Projekte bezog sich - wie auch in den Vorjahren – auf die Themenbereiche NS-Diktatur, Holocaust, Flucht, Exil, Widerstand und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, wie folgende Projekte dokumentieren:

- P23-4823 Vertriebene WissenschaftlerInnen und Studierende der Universität Graz 1938 (Forschung und Publikation)
- P23-4833 Aktualisierung und Erweiterung der Website des Vereins Lila Winkel – NS-Opfergruppe Jehovas Zeugen
- P23-4844 DIE SPIELWARENFABRIK - Panzerwerk St. Valentin (Dokumentarfilm für ORF III)
- P23-4861 Verstoßen. Die Wege der jüdischen Kinder und Jugendlichen aus dem Gau Tirol-Vorarlberg 1938-1945 (Publikation von Gerda Hofreiter im Tyrolia Verlag)
- P23-4865 Pius XII. und Österreich: Der Heilige Stuhl und die österreichischen Juden
- P23-4871 Weibliche Homosexualität im Nationalsozialistischen Österreich. Stigmatisierung und Verfolgung homosexueller Frauen (Forschung und Publikation)

- P23-4876 Die Unbekannten: Österreichische Exilanten als Kommandosoldaten der Britischen Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg (Forschung, Datenbank, Publikation)
- P23-4879 SWIGGI Holocaust Gedenktouren in Wien
- P23-4898 Die Kurstadt Baden 1938-1945 (Publikation)
- P23-4899 Die Polizei in Österreich: Brüche und Kontinuitäten 1938–1945 (Publikation)
- P23-4901 Die Verfolgung der „Gemeinschaftsfremden“ in Vorarlberg im Nationalsozialismus (Publikation)
- P23-4910 Digitale Erinnerungslandschaft Österreich (DERLA) – Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus | dokumentieren und vermitteln, Erweiterung Bundesland Salzburg
- P23-4924 5 vor 12 – Unerhörter Widerstand (Denkmal und Website)
- P23-4932 Zentrales Seminar 2023: Die Verfolgung und Ermordung von Homosexuellen während der NS-Zeit in Österreich (16. bis 18. November 2023)
- P23-4934 A BOY'S LIFE (Kinostart, September 2023)
- P23-4939 Hitlers Kunsträuber. Kajetan Mühlmann und sein Raubzug in Österreich, Polen und den Niederlanden (Forschung und Publikation)
- P23-4943 NS-Geschichte im Ötztal: Symposium 28.-29.09.2023
- P23-4955 GRENZ-LEBEN. Mit Mut gegen Hitler in Osttirol (Film)
- P23-4968 Leicht verständliche Geschichte des Nationalsozialismus in Österreich
- P23-4974 Die "lange NS-Zeit" in Österreich 1930-1955. Opfer/Täter/Mitläufer? Die Geschichte der Exekutive im steirischen Salzkammergut (Publikation)
- P23-4983 323 Stollen. Das Schutzraumnetz „Innere Stadt“ – ein bauliches Relikt nationalsozialistischer Zwangsarbeit unter Wiens City
- P23-4992 „Ich wollte Wien liebhaben, aber ich habe mich nicht getraut“. Eine Ausstellung über das Leben und Werk der austro-amerikanischen Exilschriftstellerin Lore Segal
- P23-4993 Die Eliminierung jüdischer Geschäfte in der Annenstraße durch das NS-Regime (Forschung, Intervention im öffentlichen Raum, Publikation)
- P23-5011 Gusen - Zweiglager und Gedenkstätte (TV-Dokumentation - ORF III Kultur und Information „Zeitgeschichte“ 2 x 45 Minuten)

- P23-5013 Widerständige Frauen im Lobnig/Lobnik in Kärnten/ Koroška (Videoarbeit)
- P23-5019 Der bürgerliche Widerstand gegen das NS-Regime
- P23-5020 Digitale Erinnerungslandschaft (DERLA) – Datenaufnahme im Bundesland Niederösterreich
- P23-5022 Verschwunden. Österreichische Juden und Jüdinnen in den Ghettos des Generalgouvernements 1941/1942 (Publikation)
- P23-5031 Unser schweres Erbe. Nationalsozialismus und Familienerinnerung
- P23-5058 „Sonderfall“ Angewandte. Die Universität für angewandte Kunst Wien im Austrofaschismus, Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit (1933-1955). Publikation, Online Datenbank, Website
- P23-5061 Denkmal für Ebenseer NS-Opfer und vertriebene jüdische Bürgerinnen und Bürger
- P23-5070 Ermordet, vertrieben, vergessen. PEN AutorInnen in Österreich. Eine Publikation und filmische Dokumentation
- P23-5084 Als Saboteur zum Brennerpass. Das Partisanen-Abenteuer des US-Agenten Roderick Hall 1944/45 (Publikation)
- P23-5101 Lackenbach, meine Kehilla – auf der Suche nach der Erinnerung (Dokumentarfilm)
- P23-5112 Dunkler Tropfen – Gedenkfeier zur "Reichskristallnacht" (9. November 2023)
- P23-5120 Julius Bürger - vertrieben und wiederentdeckt. Ein Wiener Komponist kehrt zurück. (Filmdokumentation)
- P23-5123 Das kurze Leben der Ruth Maier – Ausstellung und Workshops
- P23-5129 Der Schnee von gestern. Der Österreichische Skisport und der Nationalsozialismus (Arbeitstitel, Dokumentarfilm)
- P23-5131 Holocaustliteratur und Ego-Dokumente (2. EHRI-AT Tagung)
- P23-5146 Hella Pick / Unsichtbare Mauern (TV-Dokumentation / 45 min / ORF III Zeitgeschichte)
- P23-5169 Jüdische Reaktionen auf die nationalsozialistische Verfolgung. Quellenedition zur Verfolgung, Vertreibung und Selbstbehauptung der jüdischen Bevölkerung Österreichs 1938-1941 (Publikation)

- P23-5174 „(...) für die Abgabe in eine Idiotenanstalt geeignet“ Psychologie und Psychiatrie in der NS-Euthanasie am Landeskrankenhaus Klagenfurt (Forschung und Publikation)
- P23-5182 Salzkammergut und Ausseerland. Widerstand und Partisanenbewegung 1943-1945. Eine Materialsammlung von Peter Kammerstätter. (Publikation)
- P23-5188 Strafrechtliche Verfahren zur Aufklärung von NS Euthanasie-Programmen im Rahmen der österreichischen Volksgerichtsbarkeit (Publikation)
- P23-5198 BILDER AUS THERESIENSTADT – DAS GEZEICHNETE TAGEBUCH VON GISELA ROTTONARA (1873–1943). AUSSTELLUNGSKATALOG
- P23-5201 Gegen das Vergessen (Ausstellung in Innsbruck)
- P23-5204 Schule als Erinnerungsort – Vertreibungsschicksale und der Umgang mit Erinnerung an die Vertreibungen der jüdischen Lehrer und Schüler 1938 an Wiener Gymnasien (Publikation)
- P23-5218 „Im aufrechten Gang“ - Johannes Mario Simmel (zum Hunderter) (Dokumentarfilm für ORF)
- P23-5219 Die Tiefstollen von Wien. Städtische Zwangsarbeit im Wiener Untergrund (Forschung)

6.2. Judentum / Antisemitismus

Projekte, die sich mit jüdischer Kultur in Vergangenheit und Gegenwart und mit heutigem jüdischem Leben beschäftigen, sind für den Zukunftsfonds von großer Wichtigkeit, ebenso wie Projekte, die antisemitischen Tendenzen entgegenwirken. Hier orientiert sich der Zukunftsfonds auch an der von der Bundesregierung im Jänner 2021 beschlossenen „Nationalen Strategie gegen Antisemitismus“.

- P23-4831 Zweisprachige Lesung in Jiddisch und Deutsch aus dem Buch von Boris Sandler: Kuriositäten aus der Reisetasche.
- P23-4864 Kleider machen Juden. Jüdische Kleidung, Mode und Textilproduktion zwischen Selbstbestimmung und Zwang. 32. Internationale Sommerakademie des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs

- P23-4868 Gedenkkonzert – Das große Kantorenkonzert 2023 (2. November 2023) mit dem Chor der großen Jerusalemer Synagoge, das Slowakische Chamber Orchester sowie Oberkantor Shmuel Barzilai
- P23-4859 LIKRAT (Ausbildungsseminare für jüdische Jugendliche gegen antisemitische und antijüdische Stereotype)
- P23-4880 Österreichische Kulturtage in Tel Aviv (November 2023)
- P23-4904 Jüdisches Filmfest Wien 2023
- P23-4911 Mono-oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Grigori Fri
- P23-4912 Austrian International Storytelling Festival / Lange Nacht der jüdischen Geschichten am 23.05.2023 im Graz Museum
- P23-4915 Publikationen im Zusammenhang mit der Vermittlung von Informationen zum Jüdischen Friedhof Währing
- P23-4921 Kurhotels, Heilbäder und Sommerfrische: Jüdische Kulturen der Entspannung und der Erholung (Tagung 11. bis 13. Juni 2023 und Tagungsband)
- P23-4949 Jüdische Geschichte ist uns anvertraut. Festschrift zum 65. Geburtstag von Martha Keil
- P23-4952 Frauen komponieren – Schulprojekt mit Schwerpunkt Jüdische österreichische Komponistinnen zwischen 1900-1938
- P23-4977 Pretty Kitty und die Frauen der Rothschilds (Publikation)
- P23-4985 SHIRA. Musikalbum anlässlich 75 Jahre Israel
- P23-4998 ERINNERUNG - ein Schritt ins LEBEN. Eine bühnengerechte musikalisch-literarische Collage aus der Biografie von Lena Rothstein „ANGEKOMMEN-eine HEIMKEHR
- P23-5008 Hedy Lamarr: Actress. Inventor. Viennese. (Publikation)
- P23-5027 Wer einmal war. Das jüdische Großbürgertum Wiens 1800–1938
- P23-5037 Vortrag über jüdische, verbotene Komponisten und Aufführung von „Mahagonny“-Szenen / Arien in Belem, Brasilien
- P23-5050 Jüdisches Leben in Wien-Landstraße (Manuskript)
- P23-5127 Jüdische Erinnerungsstätte Zwettl – Ort des Erinnerens
- P23-5130 Arnold Schönberg und Karl Kraus (Ausstellung Jänner bis Mai 2024 und Publikation)
- P23-5156 Hachschara - Israels Pioniere aus Österreich (Dokumentarfilm für ORF 2 und ORF III)

- P23-5168 Yiddish Culture Festival Vienna 2024
- P23-5171 Who cares? Jüdische Antworten auf Leid und Not (Ausstellung im Jüdischen Museum Wien)
- P23-5197 Klezmer Tage Feldkirchen (November 2024)
- P23-5208 Erinnerung an jüdische Künstler:innen und Baden – Jubiläen 2024. Moderiertes Konzert
- P23-5211 Friling Festival (Mai 2024)

6.3. Roma und Sinti, Slowen*innen

Wie schon in den Jahren davor unterstützte der Zukunftsfonds auch 2023 Projekte über Volksgruppen in Österreich wie Roma und Sinti und Slowen*innen, die nicht nur während der NS-Diktatur verfolgt wurden, sondern auch in Jahrzehnten danach mannigfaltigen Diskriminierungen ausgesetzt waren und in manchen Staaten noch immer sind:

- P23-4853 30 Jahre - 30 Gesichter - 30 Berscha - 30 muja. Fotoaktion - Kiposkeri akcijona
- P23-4855 Terne Roma - Junge Roma (Workshops und Öffentlichkeitsarbeit)
- P23-4874 Koroska & Kärnten gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin - Initiative Domplatz. Phase 3
- P23-4942 Audio Guide - Museum und Gedenkstätte Peršmanhof
- P23-4946 30 Jahre Anerkennung der Roma als Volksgruppe (Publikation)
- P23-4950 Our Stage – an international Project (Theaterabend und Film über die Geschichte der Roma)
- P23-4954 What Should I Be Afraid of? The Life and Work of Roma Artist Ceija Stojka (englischsprachige Publikation)
- P23-5002 Österreichisch-Slowenisches Geschichtsbuch
- P23-5055 2. August Internationaler Gedenktag an den Genozid an Roma und Sinti (Gedenkveranstaltung)
- P23-5104 30 Jahre Anerkennung der Roma als österreichische Volksgruppe (Tagung und Feier am 16. Dezember 2023)

- P23-5118 Verfolgung und Vertreibung der Kärntner Slowen*innen 1938–1945 /
Zasledovanje in pregon koroških Slovencev 1938–1945
(Publikation, Website mit interaktiver Karte, Workshops, Ausstellung)
- P23-5153 Temporäres Mahnmal für die von den Nazis ermordeten Roma, Sinti,
Lovara im Rahmen des Roma-Festivals: E bistardé im Dschungel Wien
(November 2023)

6.4. Menschenrechte, Flucht, Asyl, Integration, Diversität

Themenbereiche wie Flucht und deren traumatischen Folgen, Asyl, Migration, Integration, Menschenrechte, Diversität, Antirassismus und Deradikalisierung sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus des öffentlichen Diskurses getreten. Dementsprechende Projekte konnte der Zukunftsfonds im Jahr 2023 fördern:

- P23-4824 Kurzdoku Cold Europe / Kaltes Europa (15-20min)
- P23-4834 A Normal Life (Dokumentarfilm)
- P23-4889 Siebtes Internationales Menschenrechtssymposium 2023
(Oktober/November)
- P23-4956 Odyssee – eine Irrfahrt (Theaterworkshops für Schulklassen)
- P23-4966 UPR-Online-Tool zur Menschenrechtsbeobachtung in Österreich
- P23-4986 UN-World Conference on Human Rights in Vienna 1993 - Strengthening
Imperatives 30 Years After (Konferenz im September 2023)
- P23-4991 WEMA Digital- Warchild Experience Museum Austria Digital
- P23-5012 this human world - Internationales Film Festival zum Thema
Menschenrechte 2023
- P23-5029 Hunger.Macht.Profite.12 – Filmtage zum Recht auf Nahrung (Oktober
und November 2023)
- P23-5038 Camera dates theater - Fortress Europe will fall!
- P23-5094 Dauerhaft temporär - Unterwegs zur Transmigration (Kurzfilm)
- P23-5111 Minderheitenkämpfe: Aktivismus und Erinnerung (Filmprojekt)
- P23-5136 Zimeq – Ein Fotoband
- P23-5164 Migration und Autoritarismus (Konferenz 23./24. November 2023)
- P23-5170 Black Fairytale (Filmprojekt)
- P23-5176 Negotiating Global Migrations, 1944-1959 (Konferenz 15./16. April 2024)

- P23-5177 „Weiterleben – Trauma Bosnienkrieg, Worte finden“ (Publikation)
- P23-5202 Für ein friedliches Miteinander – Workshopreihe Rassismus-kritisch denken und leben
- P23-5221 A Hole in the Iron Curtain: Migrationsregime in Österreich und die jüdische Transitmigration, 1955-1989

6.5. Europapolitische Themen

Das Kuratorium des Zukunftsfonds hat im Jahr 2017 eine Schwerpunktsetzung zu Projektförderungen für europapolitische Projekte beschlossen. Diese soll auch in den Folgejahren beibehalten werden. Dadurch soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Europäischen Union im Zusammenhang mit Friedenssicherung, Demokratie und Menschenrechten vor allem bei jungen Menschen gestärkt werden. Dementsprechend wurden folgende Projekte genehmigt:

- P23-4906 19. Konferenz Europäischer Regionen und Städte "Politik trifft Wirtschaft". Europa und Frieden: Aufbruch zu neuen Horizonten (24. bis 26. September 2023)
- P23-4975 Angst – Vertrauen – Zuversicht / Auftrag und Chancen für Europa und seine Bürger*innen (Internationale Sommertagung 2023 Tainach)

6.6. Demokratiepoltische Themen

Ein besonderes Anliegen sind dem Zukunftsfonds Untersuchungen und Analysen über die Entwicklung und den Zustand der demokratischen Gesellschaft in der Gegenwart, wie diese Projekte zeigen:

- P23-4842 Neue europäische Autoritarismus-Studie
- P23-4945 Momentum: Transformation (Kongress 19. bis 22.10.2023)
- P23-4984 Österreichischer Demokratie Monitor 2023: Fortführung des 2018 erfolgreich implementierten Monitors zur langfristigen Beobachtung der Demokratie in Österreich

- P23-5090 Ideologiemaschine Radio. Wie ein Medium Demokratie lernt (Ausstellung Oktober 2024 bis September 2025)
- P23-5212 Wahlanalysen: Nationalrat, EU-Abstimmung und EP-Wahlen

6.7. Kinderrechte, pädagogische Projekte

Projekte zu Kinderrechten sind in den letzten Jahren vermehrt an den Zukunftsfonds herangetragen worden und wurden auch 2023 unterstützt. Darüber hinaus genehmigte der Zukunftsfonds Projekte, die pädagogischen Zielen dienen. Projekte, die Jugendliche anregen, sich einerseits mit der Geschichte aktiv auseinanderzusetzen und andererseits einen Beitrag zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung und Toleranz sowie gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Extremismus jeglicher Art zu leisten, sind dem Zukunftsfonds besonders wichtig:

- P23-4849 couragiert. engagiert. mauthausen'23 Zivilcourage gestern? Zivilcourage heute! (Workshop für Jugendliche, 6./7. Mai 2023)
- P23-4903 Montags Kinder. (Theateraufführungen von und mit Jugendlichen)
- P23-4916 Nicht alles was ich sehe, ist (R)echt! (Kurzfilm)
- P23-4917 Dein Theater voller Rechte! (Theaterworkshops)
- P23-4918 Den Kinderrechten auf der Spur (Theaterstück)
- P23-4960 Superar Ferienwochen 2023: Gemeinsam Musizieren überwindet Grenzen
- P23-5025 SHOOT YOUR SHORT - Filmworkshops 2023 zur Förderung der Medienkompetenz von Jugendlichen
- P23-5057 Vorurteile überwinden (Seminare, Workshops zur Bekämpfung antisemitischen Gedankenguts)
- P23-5069 SHARING & CARING ... every child matters! The Place of Young People in the World (UNESCO Goals) Veranstaltung, Publikation
- P23-5086 Bühne frei für die Kinderrechte (Theaterstück)
- P23-5087 Trickkiste voller Kinderrechte (Kurzfilm)
- P23-5088 Kinderrechte im Rampenlicht! (Workshops)
- P23-5096 Schulprojekt im Akademischen Gymnasium Wien zum Gedenken an die Pogromnacht 1938 – bedeutende jüdische Absolvent:innen
- P23-5193 Trainings "Zivil.Courage.Online"

7. Werkstattgespräche

Die im Herbst 2011 in Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien gestartete Reihe der „Werkstattgespräche“, in denen ausgewählte vom Zukunftsfonds geförderte Projekte einem größeren Publikum vorgestellt werden, wurde auch im Jahr 2023 fortgesetzt. Als Hauptzielgruppen sind besonders Personen und Institutionen, die mit dem Zukunftsfonds in Verbindung stehen (auch Fördernehmer*innen), interessierte Wissenschaftler*innen und Journalist*innen anzusehen. Im Berichtsjahr 2023 konnten zwei Veranstaltungen durchgeführt werden:

- Dr.ⁱⁿ Monika Sommer, Mag. Patrick Siegele: „Die Zukunft der Zeitzeugenschaft“
- Mag. Dr. Lukas Schretter, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Stelzl-Marx, Valentin Erben: „Lebensborn-Heim Wienerwald“

Nähere Informationen zu den Werkstattgesprächen sowie die Abstracts der vorgestellten Projekte sind jeweils auf der Homepage des Zukunftsfonds unter www.zukunftsfonds-austria.at abrufbar. Die Reihe wird wegen des großen Interesses - auch seitens der Projekteinreicher*innen – fortgesetzt werden.

8. Soziale Medien

Aufgrund von Anregungen durch Mitglieder des Hauptausschusses des Parlaments ist der Zukunftsfonds seit Februar 2022 auf Facebook (<https://www.facebook.com/ZukunftsfondsAustria>) und Instagram (<https://www.instagram.com/zukunftsfonds/>) vertreten und veröffentlicht dort regelmäßig Informationen über geförderte Projekte.

III. Arbeitsweise des Kuratoriums und Projektförderungsbeirates

Laut Zukunftsfonds-Gesetz §7 Abs. 2 ist die/der Vorsitzende des Kuratoriums verpflichtet, zweimal jährlich eine Sitzung einzuberufen. Tatsächlich treffen sich das Kuratorium und der Projektförderungsbeirat im Jahresdurchschnitt ca. alle 6 Wochen. Es findet dabei jeweils - so wie bisher – nach einer separaten Sitzung des

Projektförderungsbeirates eine gemeinsame Sitzung des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates statt, weil dadurch ein intensiver Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates sichergestellt ist. In einer separaten Sitzung entscheiden die Mitglieder des Kuratoriums autonom über die Projektanträge.

Darüber hinaus nahmen der Vorsitzende und einzelne Kuratoriumsmitglieder in Absprache mit und in Unterstützung der Generalsekretärin verschiedene wichtige spezielle Aufgaben wahr.

Darunter sind unter anderem zu nennen:

- die Vertretung des Zukunftsfonds im Internationalen Beirat Mauthausen Memorial
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Publikumsforum des Hauses der Geschichte Österreich
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Nationalen Forum gegen Antisemitismus
- die regelmäßige Vertretung bei wissenschaftlichen Symposien und Gedenkveranstaltungen
- der regelmäßige Besuch von projektbezogenen Veranstaltungen

Überdies führen die Mitglieder der Gremien sowie das Büro des Zukunftsfonds laufend ausführliche Gespräche mit Projektbewerber*innen, was die Vorbereitung, Einreichung, Durchführung, Abwicklung und Vernetzung der Projektergebnisse betrifft.

Die Beratung der Projekteinreicher*innen ist in den letzten Jahren im Hinblick auf die zunehmend eingeschränkten Fördermöglichkeiten anderer Institutionen in der geisteswissenschaftlichen Forschung immer zeitintensiver geworden. Darüber hinaus bietet der Zukunftsfonds im Unterschied zu anderen Förderstellen auch Individualeinreicher*innen die Möglichkeit, Projektanträge zu stellen.

Dabei erfolgt die sachlich und zeitlich aufwändige Arbeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates **ehrenamtlich** und **unentgeltlich**.

IV. Administration des Zukunftsfonds

1. Mitarbeiter*innen

Im Berichtsjahr 2023 betrug der Personalstand drei angestellte Mitarbeiter*innen inklusive der Generalsekretärin.

2. Finanzen

Der Vermögensstand des Zukunftsfonds per 31.12.2023 geht aus folgender Tabelle hervor:

Jahr	Vermögensstand per 31.12.	Zinseneinnahmen per 31.12.
2023	3.005.698,75	39.772,33
2022	2.783.459,16	576,53
2021	2.425.216,84	128,45
2020	2.201.557,82	235,53
2019	2.092.847,53	215,92
2018	1.891.189,05	177,16
2017	2.029.154,65	8.576,02
2016	4.193.633,00	34.220,27
2015	6.179.863,91	127.666,93
2014	8.202.312,15	181.458,89
2013	10.107.174,81	142.598,73
2012	12.205.330,20	278.732,60
2011	14.266.049,43	393.029,30
2010	15.865.867,88	431.909,01
2009	17.960.207,27	589.374,37
2008	19.557.728,54	792.935,87
2007	21.224.803,57	811.972,27
2006	23.233.813,05	724.756,01

Der höhere Stand der Zinseinnahmen ergibt sich daraus, dass der Zukunftsfonds im Jahr 2023 aufgrund des höheren Vermögensstandes wieder eine Veranlagung in der Höhe von € 1.500.000 tätigte und die Habenzinsen für Bankkonten gestiegen sind.

3. Ausgaben für Organisation und Verwaltung und Prüfungen im Jahr 2023

Die Ausgaben für Organisation und Verwaltung setzten sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen: der Sachaufwand betrug € 121.805,13 und der Netto-Personalaufwand € 134.751,81 (€ 201.680,53 abzüglich der Refundierung von € 66.928,72). Der Personalaufwand ist gegenüber dem Berichtsjahr 2022 gestiegen, was auf die Einstellung einer neuen Vollzeitmitarbeiterin zurückzuführen ist. Auch der Sachaufwand ist gegenüber 2022 gestiegen, was auf die Anschaffung von neuer EDV und auf den großen Anstieg an Projektanträgen (höhere Kosten für Büromaterial, Kopien und Postgebühren) zurückzuführen ist.

In Entsprechung der Bestimmung des §5 (3) des Zukunftsfonds-Gesetzes ist das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten angehalten, dem Zukunftsfonds technische und administrative Unterstützung zu leisten. Aus diesem Grund hat das genannte Bundesministerium für den Zukunftsfonds 2023 folgende Leistungen übernommen: einen Teil der Kosten für die Generalsekretärin des Zukunftsfonds, Kosten für die Reinigung und Betriebskosten für das Büro. Die Reinigungs- und Betriebskosten wurden vom BMEIA direkt bezahlt und die Kosten für die Generalsekretärin im Ausmaß von € 66.928,72 wurden dem Zukunftsfonds im Nachhinein refundiert.

4. Überprüfung des Zukunftsfonds durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen

Wie schon in den Vorjahresberichten erwähnt, unterzieht sich, obwohl vom Zukunftsfonds-Gesetz nicht verlangt, der Zukunftsfonds freiwillig einer jährlichen Überprüfung durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs AG.

Im Prüfbericht für 2023 ist unter anderem folgendes Ergebnis der Überprüfung enthalten:

„Der vorliegende und von uns überprüfte Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2023 weist eine korrekte und vollständige Herleitung vom vorjährigen Rechnungsabschluss auf und gewährt einen entsprechenden Einblick in die Tätigkeit des Zukunftsfonds für das Rechnungsjahr 2023. Die in der Periode vom 1. Jänner 2023 bis zum 31. Dezember 2023 vereinnahmten Erträge und getätigten Ausgaben sind richtig und vollständig dargestellt.“

Hinsichtlich der Gebarung bestätigen wir der Fondsverwaltung und den Fondsorganen die Einhaltung der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Im eigenen Wirkungsbereich der Projektförderung gibt es eine schlanke Organisationsstruktur, und Auszahlungen wurden ausschließlich nach erfolgter Projektgenehmigung durch das Kuratorium durchgeführt.“

Sowohl der Prüfbericht als auch der Jahresbericht werden dem Österreichischen Rechnungshof übermittelt.

V. Organe des Zukunftsfonds im Jahr 2023

Mitglieder des Kuratoriums:

Prof. Herwig Hösele (Vorsitzender)

Botschafter Dr. Hans Winkler (stellvertretender Vorsitzender)

Mag. Max Kothbauer

Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll

Generaldirektorin Dr.ⁱⁿ Johanna Rachinger

Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz

Abg. z. NR a.D. Ministerialrätin Mag.^a Terezija Stoisits

Mitglieder des Projektförderungsbeirates:

Mag.^a Anita Dumfahrt (Vorsitzende)

Univ.- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarete Grandner

Univ.- Prof. Dr. Robert Pfaller

Univ.- Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner

Dr.ⁱⁿ Danielle Spera

Generalsekretärin:

Mag.^a Anita Dumfahrt